

SCHLOSS SAALBURG

Weltweit | Europa | Deutschland | Thüringen | Saale-Orla-Kreis | Saalburg-Ebersdorf, OT Saalburg

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Saalburg liegt am nordwestlichen Stadtrand des gleichnamigen Ortes, am östlichen Ufer der Bleilochtalsperre.
Nutzung	Öffentliche Freifläche
Bau/Zustand	Ehemalige Residenz einer Seitenlinie der Lobdeburger auf einem Bergsporn über der Saale. Durch den Anstau der Saale zum Bleichlochstausee heute Randlage am Ufer. Nach den archäologischen Grabungen 2007/2008 gestaltete Freifläche mit Nachbildung ergrabener Mauerzüge. Archäologische Datierung von Holzresten auf das Jahr 1218. Das Buggelände ist Teil des Urlauberortes Saalburg. Sichtbar sind der Stumpf des Bergfriedes sowie die Kellerwand der ehemaligen Kemenate.
Typologie	Höhenburg - Spornburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: 50°30'00.8" N, 11°43'41.1" E

Höhe: 413 m ü. NN



Topografische Karte/n

AUSZUG AUS DER TOPOGRAFISCHEN KARTE ..., ZUR ANSICHT BITTE IN DEN LINK KLICKEN



Kontaktdaten



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung



Anfahrt mit dem PKW

Von der A9 Abfahrt Schleiz Richtung Saalburg, in der Altstadt vor der Stauseebrücke rechts abbiegen. Parkplatz im ehemaligen Vorburgbereich, im Winterhalbjahr kostenfrei.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Buslinie OVO Nr.180 ab Bad Lobenstein, Nr.150 ab Schleiz.



Wanderung zur Burg





Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder









Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

vor 1216	Gründung der Burg durch die Herren von Lobdeburg.
1225 - 1254	Hermann III. v. Lobdeburg-Saalburg ist Bischof von Würzburg.
1240	Letzte Erwähnung von Hartmann IV. von Lobdeburg-Saalburg.
vor 1320	Nach den Tod von Hartmann IV. von Lobdeburg-Saalburg jahrzehntelange Erbstreitigkeiten, bevor die Pflege Saalburg 1320 endgültig an die Vögte von Gera geht.
nach 1320	In dieser Zeit erste Zerstörung der Saalburg. Erwähnung als "Salbergk als ein Städtlein mit einem zerbrochenem Schlosse".
14. Jh.	Bau der Stadtmauer, diese wird vor die Burgmauer geblendet.
1530	Ausbau als Residenz der Herren von Gera.
1564	Brand des Schlosses.
1913	Plötzlicher Einsturz des Bergfriedes.
2007/2008	Archäologische Grabung, Neugestaltung als Freifläche.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 221

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 1047

Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 244 f.

Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 170

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

 $[31.12.2021] \hbox{ - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.} \\$

[08.02.2014] - Neuerstellung.

 $\underline{\text{zur\"{u}ck nach oben}} \mid \underline{\text{zur\"{u}ck zur letzten besuchten Seite}}$

Download diese Seite als PDF-Datei

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2021 [CR]

IMPRESSUM © 2021 f